

Soziologin aus Kroatien

Studium / Weiterbildungen

- 10/2016 – 05/2022 Soziologie, Universität Banja Luka (Fakultät für Politikwissenschaft), Bosnien und Herzegowina
Schwerpunkte: Jugend-, Familien- und Bildungssoziologie, Soziologie des Geschlechterverhältnisses, Arbeits- und Organisationssoziologie, Friedens- und Konfliktforschung
Diplomarbeitsthema: Neue religiöse Bewegungen
Abschluss: Diplom Soziologin

Berufserfahrung

- 06/2021 – aktuell Senior Specialist Warehouse (Lagerlogistik), Best Secret GmbH, Poing, Deutschland
- Dokumentieren und Kontrollieren von Lagereingängen und -beständen
 - Qualitätskontrollen und ggf. Einleiten von Maßnahmen zur Qualitätswahrung
 - Tools: ELMS (unternehmensinterne Software), Scanner, Terminals
- 10/2016 – 02/2020 Praktikum im Studium, „Perpetuum mobile“, (Institut für Jugend- und Gemeindeentwicklung), Banja Luka, Bosnien und Herzegowina
- Schwerpunkte: Erforschung der Bedürfnisse, Einstellungen und Wünsche der Jugendlichen, Förderung des Nutzens der Jugendarbeit, Entwicklung von Partnerschaften zwischen den Zielgruppen junger Menschen und denjenigen, die mit jungen Menschen arbeiten

Kenntnisse

MS Office: Sehr gute Kenntnisse; SPSS: Grundkenntnisse

Sprachen

Kroatisch (Muttersprache), Deutsch (sehr gut, B2), Englisch (sehr gut, B2)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Als Erstes bin ich sehr dankbar, dass ich Teil des Projekts sein darf.

Da ich derzeit nicht beruflich in Deutschland tätig bin, möchte ich mit Hilfe des Mentorings die richtigen Schritte und Wege in den deutschen Arbeitsmarkt finden. Ich brauche die Unterstützung einer Expert*in, die mir die richtigen Wege aufzeigt, damit ich mich weiterentwickeln kann. Ich möchte eine Stelle im sozialen Bereich finden. Ich interessiere mich für verschiedene Kulturen, Integration und verschiedene Arten von Migration.

Das Projekt „Die Mentoring-Partnerschaft München (Mentoring PLUS)“ des Regionalen Integrationsnetzwerkes MigraNet plus Region München wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

